

BELEK

EIN ELDORADO FÜR GOLFER SEIT 1995

Auf Entdeckungstour:
Yuliya und Harald
Preyer erkunden mit
ihren Golfschlägern
die Region Belek.





Viele malerische Seen, in denen sich die über 100 Jahre alten Pinien spiegeln.

Mein erster Besuch in Belek liegt schon einige Jahre zurück: 1987 machte ich auf dem Weg von Antalya nach Alanya das erste Mal hier Halt. Zum einen, um mich bei meinem geliebten türkischen Kaffee zu erholen, zum anderen um im antiken Perge das gut erhaltene Amphitheater zu bestaunen.

Damals lag Belek inmitten von naturbelassenen Pinienwäldern, hatte

einen gemütlichen kleinen Stadtkern und lebte von Fischerei und Landwirtschaft. Anfang der 90er Jahre beschloss eine Gruppe von findigen Investoren und Politikern jedoch, dort ein Eldorado für Golfer zu bauen. Die Regierung rodete einige Wälder und verpachtete die riesigen Grundstücke an Investoren auf 50 Jahre. Die Pinienwälder werden noch heute von Beamten der Türkei gepflegt, die Golfplätze

hingegen von hunderten gut ausgebildeten Greenkeepern aus aller Welt. Innerhalb kürzester Zeit sind 14 Top-Plätze entstanden – designed von Stars wie Sir Nick Faldo, David Jones, Colin Montgomerie und Thomson Perrett & Lobb. Alle Plätze sind im Eigentum der fünf-Sterne-Hotels und liegen zumeist direkt neben dem Hotel – sind also leicht zu Fuß oder mit dem Buggy erreichbar.

Mitgliederclubs gibt es im Gegensatz zur Clublandschaft in Österreich hier keine, sondern ausschließlich Golfanlagen für Touristen. Dementsprechend hoch ist mit 27,5 das Durchschnitts-Handicap der Spieler. In der Hochsaison im November kann eine 18-Loch-Runde, die schon einmal über fünf Stunden dauern kann, dauern.

Erholung bieten im Anschluss die über 40 fünf-Sterne-Hotels, die fast immer auf das All-Inclusive-Konzept setzen. Eine Runde auf dem Golfplatz kostet zumeist extra, die Preise dafür schwanken zwischen sehr teuer und günstig. Die besten Verträge hat Gruber Golfreisen aus Graz schon vor Jahrzehnten auserhandelt und bietet passende Pauschal-Angebote für alle Golfer. Gruber Golfreisen ist wie die GOLF REVUE offizieller Partner des ÖGV.

Bei unserem letzten Besuch während des zweiten Lockdowns in Österreich waren die schönsten Hotels und Golfplätze nur zu fünf bis zehn Prozent ausgelastet. Wir mussten keine Minute warten, waren überall herzlich willkommen und wurden umhert und umsorgt, als wären wir die besten Freunde. Visum und Covid-19-Attest brauchten wir keines. Geflogen sind wir mit Turkish Airlines zu einer angenehmen Tageszeit mit kurzem Zwischenstopp in Istanbul. Die reine Flugzeit beträgt ganze zweieinhalb Stunden. Die Linienflüge sind günstig. Das Service ist ausgezeichnet, die Flugzeuge fast neu.

UNSER FAZIT

Wir haben uns in der Redaktion und mit unserem Herausgeber darauf geeinigt, dass wir die Leserreise der Golf Revue mit Gruber Reisen im November nach Belek veranstalten. Diese Reise wird einige kleine exklusive Highlights für Leser beinhalten. Deshalb findest Du im Artikel darüber hier auch einen Promotion Code, mit dem Du bei Gruber Reisen mit einigen Vorteilen buchen kannst.

Harald Preyer, ein passionierter Genuss-Golfer seit 1991 mit HCP 21 und seine Ehefrau Yuliya, talentierte Anfängerin seit 2019 haben die schönsten Hotels und Golfplätze im November und Dezember 2020 besucht und gespielt.

Sie haben die General Manager interviewt und berichten hier ausführlich über ihre Eindrücke. Die Video-Interviews findest Du in unserem digitalen Content auf www.golfrevue.at und auf unserer Facebook-Seite.



Blick vom Golfplatz auf das Titanic Hotel - wie im Märchen - nur schöner.





„This is an exceptional piece of land – the wonderfully natural, pine-clad, sandy site is among the finest we have seen.“

Sir Nick Faldo

CORNELIA GOLF CLUB

GOLF IN BELEK ANTALYA TURKEY – EIN ANSPRUCHSVOLLES MEISTERWERK

Sir Nick Faldo ist mit diesem Platz ein Meisterstück gelungen. Der Course ist anspruchsvoll, sehr gepflegt und durch die wenigen Touristen heuer in einem AAA Zustand. IR (Impresario Rating) 112. Zum Vergleich: Unseren Heimatclub Adamstal - der heuer zum zweitbesten Platz Europas gewählt wurde - haben wir mit IR 115 geratet, den TPC Sawgrass in Florida mit 117. Alles über 100 ist exzellent. 118, 119, 120 haben wir noch nie vergeben.

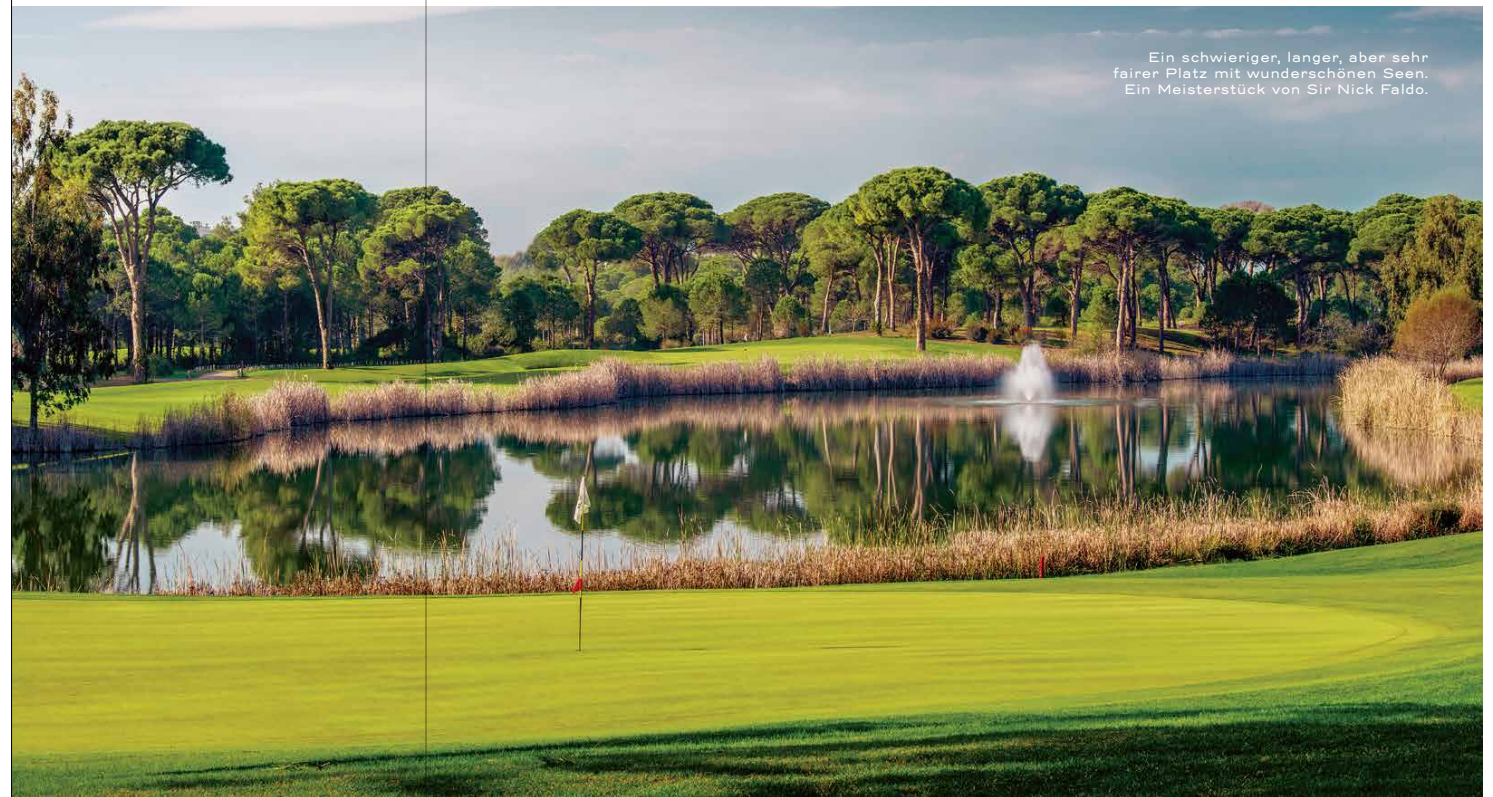
Der Director of Golf - Mitat Batir - führt sein Team hervorragend und wertschätzend. Uns wird vom Marshall bis zum Service im Clubhaus jeder Wunsch von den Augen abgelesen. Wir können uns drei Tage später an jedes einzelne der 27 Löcher gut erinnern. Faldo's Choice - das Signature Hole - haben wir beide, Yuliya und ich, PAR gespielt. Es ist ein raffiniertes kurzes PAR 4 mit interessanten Höhenunterschieden. Vom erhöhten Abschlag ein herrlicher Überblick auf die nächsten 200 Meter. Mein Drive landete nach

rund 210 Metern Mitte Fairway. Dann geht es leicht rechts runter zu einem großen ebenen Green. Pitching wedge und 2 Puts.

Der Platz ist relativ lange, manchmal auch schmal. Gut platzierte Drives sind wichtig. Der Wald ist sonst schnell ein mächtiger Gegner. Sei zufrieden, wenn Du dort Dein Handicap spielst. Dann hast Du sehr gut gespielt.

Das Clubhaus ist gemütlich mit einer schönen Terrasse und Blick auf die 18 mit dem großen Teich davor. Die Auswahl im Pro Shop ist ausreichend und geschmackvoll, das Service in der Gastronomie sehr engagiert, die Küche einfach und gut.

Lassen wir abschließend Sir Nick Faldo selbst zu Wort kommen. "This is an exceptional piece of land – the wonderfully natural, pine-clad, sandy site is among the finest we have seen. A broad dune ridge runs right through the centre of the property and we will utilise



Ein schwieriger, langer, aber sehr fairer Platz mit wunderschönen Seen. Ein Meisterstück von Sir Nick Faldo.

this feature on a majority of the holes; each of the nines will include several spectacularly elevated tees and greens and the bunkering style that I have in mind will be unique to this part of Europe. Constructed in a manner that is extremely sensitive to the existing landscape, the course will be strategically very strong and, because of this, will be very 'playable'. Golfers of every standard will find it enjoyable, inspiring and full of interest." Sir Nick Faldo





CORNELIA DIAMOND GOLF RESORT & SPA

URLAUB WIE BEI FREUNDEN

Dieses Resort ist eines der ersten fünf-Sterne-Hotels hier in Belek. Es wurde vor kurzem komplett renoviert. Impresario Rating stolze 102 von 120 und damit ausgezeichnet! Wir waren gerade mal 50 Gäste, in einem Haus, das für über 1.000 konzipiert ist. Da war mehr Personal als Gäste.

Der General Manager erzählt uns den Hintergrund türkischer Gastfreundschaft im Video. Die Zimmer sind geräumig, sehr sinnvoll und mit gutem Geschmack modern eingerichtet und hell, mit schönen großen Terrassen. Wir haben ein Zimmer im 6. Stock des Haupthauses mit Blick auf das Meer und die Berge. Die Küche ist hervorragend. Die drei offenen à la carte Restaurants bieten türkisch inspirierte Küche aus Italien und Thailand, sowie exzellente Steaks. Das SPA ist geräumig und abwechslungsreich. Der private Strand sauber und gepflegt. Das Mittelmeer hat hier im November noch immer 24 Grad. Der Garten ist exotisch und wunderschön. Sensationell die Pool-Landschaft, die das ganze Resorts durchzieht, mit frischem Wasser aus dem nahen Taurus Gebirge.

Ein Shuttlebus bringt uns in drei Minuten zum nahen und traumhaften hoteleigenen 27 Loch Golfplatz. Stimmungsvolle Musik erklingt abends bis 21:00 Uhr an der Bar, live gespielt von einer attraktiven Pianistin. Exquisite Shops mit großer Auswahl im Erdgeschoss. Wir meinen: buchen, kommen, genießen!

KAYA PALAZZO GOLF CLUB

VIEL SPASS UND LEICHT ZU SPIELEN

Es war die Intention des irischen Golf Course Designers David Jones, einen kurzen Platz zu entwerfen, der leicht zu spielen ist – in allen HCP-Klassen. Yuliya und ich haben den Platz zweimal im Dezember 2020 gespielt und beide Male unsere Handicaps deutlich unterschritten.

Der PAR 71 (5.424 Meter von gelb) Platz ist kurz. Viele PAR 4 erreichen wir mit Drive und Eisen 9, Putter mühelos. Gepflegte Bunker verlangen allerdings präzises Spiel. Die reich konturnierten Greens sind langsam und die Fahnenpositionen sehr fair.

Die neun Seen sind gepflegt; oft sehen wir große Fische springen. Die Seen kommen meist als seitliche Wasserhindernisse ins Spiel (rot), selten als frontale (gelb). Auf den Fairways wird Bermuda Gras verwendet. Das muss man jedes Jahr nachsäen und das pasierte gerade im November, weshalb viele Fairways gelb braun statt sattgrün waren. Die Greens sind mit TIF DWARF bepflanzt – eine robuste Grassorte und immer schön dunkelgrün, super gepflegt und nicht sehr kurz geschnitten – also langsam. Auch das hat dazu beigetragen, dass ich 1,8 Putts pro Loch im Schnitt gebraucht habe. Ein persönlicher Rekord seit 29 Jahren.

EIN KLEINES DETAIL

Die neuen Buggys haben ein tolles Design der Ablagefächer. Endlich passt mein großes iPhone mal sauber in ein Ablagefach. Angenehm, weil ich mit Birdie – einer klassischen Scoring App, die nichts anderes kann, aber das sehr gut – meine Score Card seit 2010 ausfülle. So sind auch alle meine Golfrunden einfach dokumentiert.

Am besten gefallen hat uns Loch 17. Mit 340 Metern von Gelb ein durchschnittlich langes PAR 4, bei dem im letzten Drittel ein schöner See mit Springbrunnen ins Spiel kommt. Für Yuliya und mich die gleiche Strategie: Driver soft, Eisen 7 präzise, 1 Putt -Birdie. Nach drei Stunden für 18 Loch wollen wir im Clubhaus, das einfach und gepflegt ist, etwas trinken. Die Karte ist klein. Wir sind die einzigen Gäste. Die Gastronomie können wir daher heuer hier nicht beurteilen. Das Service ist ausgezeichnet.

IR (Impresario Ranking) für heuer 91 von 120, also sehr gut. Zum Vergleich TPC Sawgrass in Florida haben wir mit 117 geratet. Der schönste Platz, den wir kennen. Unseren Heimatclub GC Adamstal mit 115. Er ist immerhin heuer zum zweitbesten Platz Europas gewählt worden und seit vielen Jahren immer wieder zum schönsten Österreichs. Dem Cornelia Golf Club gaben wir heuer eine stolze 112. Alles über 100 ist ausgezeichnet. 118, 119 und 120 haben wir noch nie vergeben. Den

GC Pichlarn, in dem ich mein erstes Turnier 1991 gespielt habe, habe ich heuer mit 85 geratet, was immer noch „sehr gut“ ist.

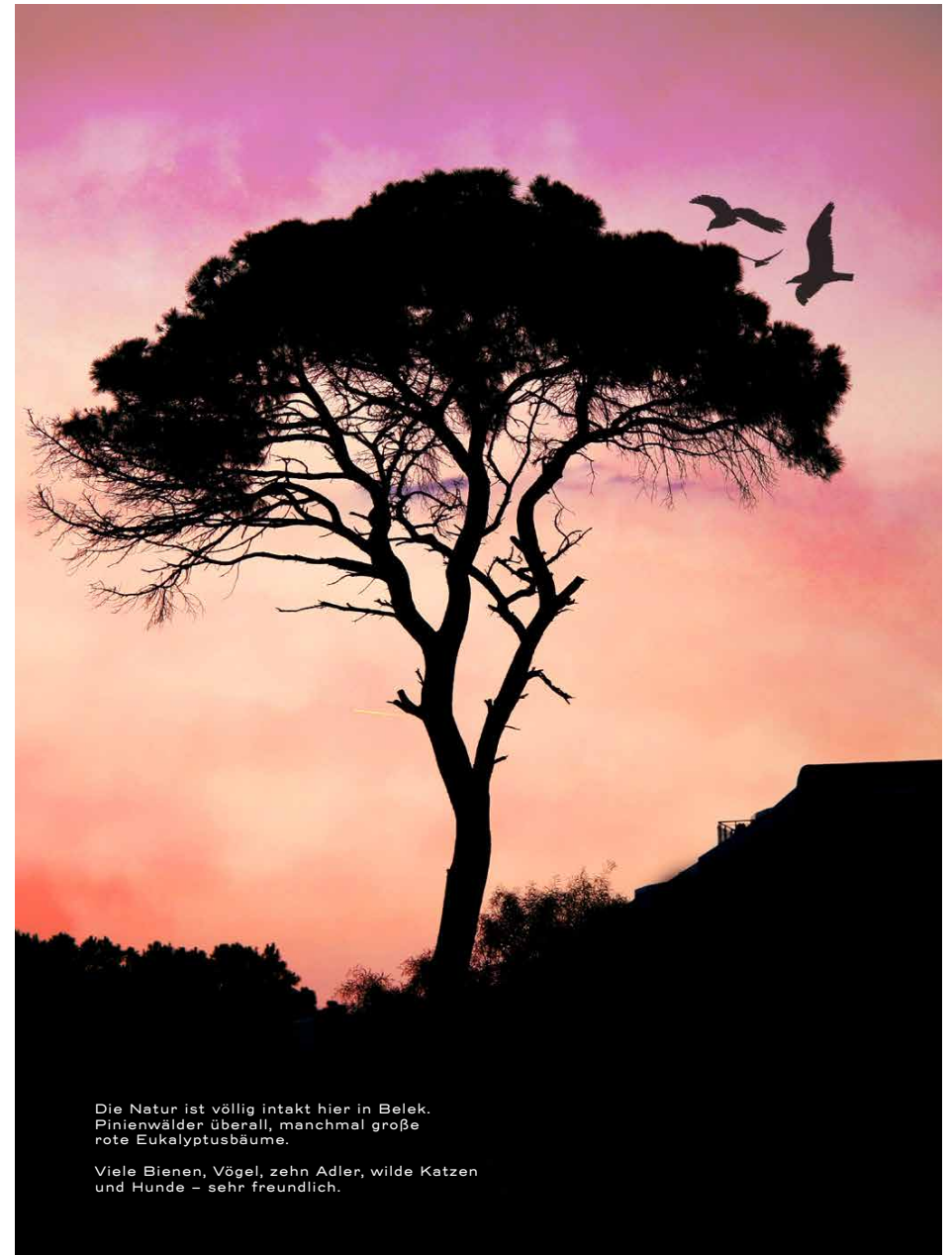
ANGENEHM

Der Club ist 300 Meter vom Hotel entfernt. Das Shuttle Service erfolgt mit sechs sitzigen Buggys. Den Golf Manager Hakan Yamaç, einen Playing Pro mit aktuell HCP +2 haben wir nach einem Tipp für unsere Leser gefragt. Der hat zwar genau gar nichts mit diesem Platz zu tun. Er spricht mir dennoch aus dem Herzen: „Ich rate Amateuren vor allem, sich nicht gegenseitig zu belehren, sondern das einem Pro zu überlassen. Das verhindert Ehekrise.“

Seit einem Jahr applaudiere ich meiner Yuliya für so manchen brillanten Schlag. Kritisiert oder belehrt habe ich sie noch nie. Sie fragt mich nur manchmal, welchen Schläger ich in der Situation verwenden würde und das ehrt mich. Natürlich tut sie das nicht bei einem Turnier. Schönes Spiel!



Ein kurzer, leicht zu spielender Platz mit breiten Fairways.



Die Natur ist völlig intakt hier in Belek. Pinienwälder überall, manchmal große rote Eukalyptusbäume.

Viele Bienen, Vögel, zehn Adler, wilde Katzen und Hunde – sehr freundlich.

KAYA PALAZZO GOLF RESORT IN BELEK

WIE IM HIMMEL

Stilvoll eingerichtete Zimmer mit edlen Materialien.

Flache große LCD Bildschirme, schnelles WLAN, Parkettböden, Marmor im Bad.

Um es für eilige Leser vorweg zu nehmen: Eines der 25 besten Hotels von 500, die ich in den letzten 30 Jahren getestet habe. Das Haus ist eines der neuesten in Belek und wurde erst vor wenigen Jahren eröffnet. Pinar Kaya, die Sales Managerin, hat uns die schönste Seaside Suite im Haus gegeben. Nr. 2218. In der Mitte des Haupthauses im 2. Stock mit freiem Blick auf das Mittelmeer, 79 Quadratmetern, zwei Zimmern und zwei Bädern. Lange warme und kalte Dusche und dann um 19:30 in das Palazzo Buffet Main Restaurant. Was soll ich Euch sagen? Ich hasse Buffets. Dieses hat mich eines Besseren belehrt. Eine riesen Auswahl an frischen Köstlichkeiten und regionalen Produkten. Perfekt und ungewohnt aufmerksam ist das Service. Gleich viele waiters wie Gäste. Es kommt uns vor, als hätten wir unsere eigenen Butler. Yuliya einen eleganten Herrn, ich eine charmante Lady. Mit einem Buffet, wie man sich das sonst vorstellt, hat das

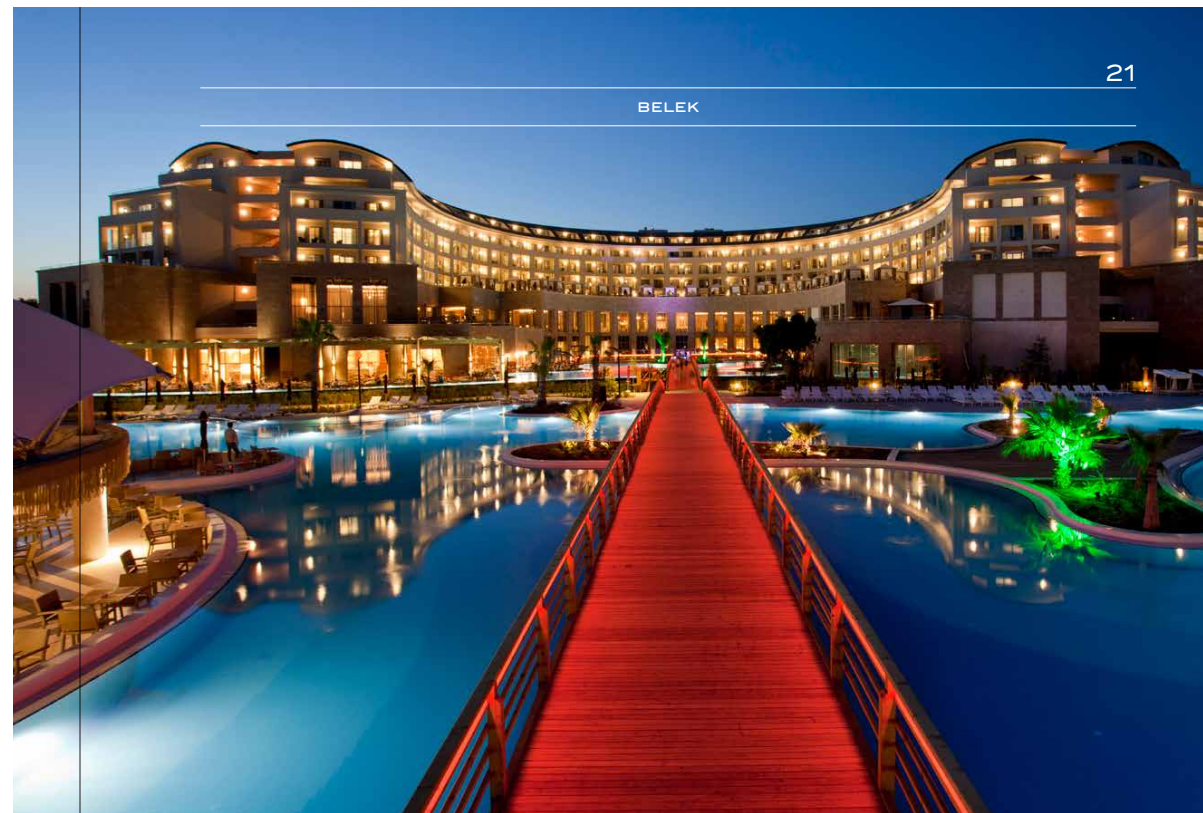


gar nichts zu tun. Es ist fast ein à la carte Restaurant. Ausgezeichnet. Weiter so. Das Frühstück am nächsten Tag war ebenfalls sehr fein – auch im Hauptrestaurant. Cappuccino liebevoll zubereitet, Orangen- und Karottensaft werden serviert.

Anschließend besuchen wir den beheizten Meerwasser Pool. Genial. Rund geschätzte 24 Grad. Groß und direkt am Meer gelegen, das auch 24 Grad hat. Ein charmanter junger Mann serviert uns zwei Campari Soda an die Liegen. Natalia Gürbüz von KISS, wie Guest Relations hier heißt, fragt uns, wo wir heute abends essen wollen. Sie bucht uns die à la carte Restaurants und ist uns auch sonst in allen Belangen eine top professionelle und charmante Begleiterin.

Am Abend besuchen wir das Asiatiko à la carte Restaurant und begegnen dort einer Persönlichkeit, die uns die nächsten Tage begleiten wird. Elife – eine hochprofessionelle junge Waitress, Anfang 30, die uns heute abends betreut. Sie serviert aufmerksam, schnell und gekonnt. Sie strahlt. Sie fragt nach. Sie weiß alles über die Gerichte. Sie kennt sich aus. Sie ist die perfekte Gastgeberin. Sie schenkt uns Wein nach – genau im rechten Zeitpunkt, aufmerksam, nicht lästig. Ein Restaurant, das wir sicher mit wenigstens einer Haube im Gault Millau sehen. Im noch anspruchsvolleren Impresario Rating geben wir ihm 114 von 120 Punkten. Das ist ausgezeichnet.

Am nächsten Tagen erleben wir eine Überraschung besonderer Art. Der CRM Manager des Hauses, Caner



Cabbar, spricht uns in klarem Hochdeutsch an und fragt uns: „Yuliya und Harald! Wie geht es Euch? Wie waren Eure ersten Tage bei uns?“ Wir sagen ihm sehr ausführlich DANKE und er fragt weiter: „Was können wir noch tun, damit Ihr Euch weiterhin bei uns richtig wohlfühlt?“ Es entsteht ein Gespräch, aus dem sich im Laufe der 9 Tage hier eine beginnende Freundschaft entwickeln sollte. Nach einer gut gespielten Golfrunde bei herrlichem Wetter und ein paar Stunden zum Schreiben bisheriger Rezensionen sind wir heute im Tulipano zu Gast, dem italienischen à la carte Restaurant. Es beginnt mühsam. Eine recht steile Treppe führt vom Erdgeschoß runter zum Italiener. Anders ist er derzeit nicht erreichbar. Geschäft.

Was glaubst Du, wer begrüßt uns? Richtig unsere geliebte Elife. Heute im italienischen Look, der ihr noch besser steht als der asiatische von gestern.

Bewundernswert, dass das Kaya Palazzo überhaupt offenhält. Von 40 Top Hotels in Belek sind derzeit sechs (6!) geöffnet. Caner hat uns ein Video Interview gegeben. Im Vorgespräch wurde klar, dass er auch der Operations Manager des Hauses ist – also die Nummer 2. Er war im Interview ein kleines bisschen nervös – und das bin ich auch immer, wenn ich vor großem Publikum über etwas spreche, das mir wirklich wichtig ist. Wir werden Caner noch in Top Positionen erleben. Da sind wir sicher und da unterstützen wir ihn gerne.

Wir gratulieren dem Team des Kaya Palazzo zu einem IR (Impresario Rating) von 115 von 120 und damit zu einer Bewertung unter den besten 25 Hotels der Welt – von etwas über 500 getesteten in 30 Jahren.

Das KAYA PALAZZO GOLF RESORT IN BELEK ist eines der besten 25 Hotels aus 500, die ich in den letzten 30 Jahren getestet habe.





TITANIC GOLF CLUB

EIN PLATZ, DER VIEL FREUDE MACHT

Blick vom Green auf das Titanic Hotel. Im Hintergrund die schneebedeckten Berge des Taurus Gebirges.

Wir haben uns Zeit gelassen und die dreimal neun Loch sehr genossen. Bei schönem Wetter haben wir jeden Tag gegen 13:00 einen davon gespielt. In jeder Runde haben wir Scores unter unserem Handicap gespielt. Das macht Spaß und wir haben in Summe drei Bälle verloren.

Der Platz wurde von englischen Designern geplant, die wirklich drei sehr unterschiedliche Architekturen konsequent umgesetzt haben: The River Loch 1-9 bietet atemberaubende Blicke auf den romantischen Fluss und das schneebedeckte Taurus Gebirge. The Mediterranean 10-18

besticht durch das dunkelblau des Mittelmeeres. The Forest 19-27 rundet das Vergnügen gekonnt ab. Schöne Löcher mit vielen roten alten Eukalyptus Bäumen und tiefgrünem Gras. Diesen Platz haben wir besonders gut gespielt, weil uns der General Manager des Golfclubs und ehemalige Playing Pro Şehmus Işık begleitet hat. Er hat uns die Besonderheiten des Platzes erklärt, einige wenige sehr wirkungsvolle Tipps für unser Spiel gegeben und dann zum Essen in das

wunderschöne elegante Clubhaus eingeladen. Şehmus ist ein ausgezeichnete Pro und eine großartige Führungskraft. Seine Mitarbeiter lieben ihn. Und das spüren auch wir Gäste. Wir werden hochprofessionell mit höchster Wertschätzung behandelt – vom Marshall bis zum Schuhputzer. Die Küche ist ausgezeichnet, das Service perfekt. Der Caddymeister kümmert sich liebevoll um unsere Sets. Der Proshop ist super sortiert und kompetent geführt.

In Summe führt das zu einem IR von 107, also 7 Punkte besser als perfekt. Vor allem der liebevollen, gewinnenden und aufmerksamen Persönlichkeit von Şehmus Işık sind die sieben Extrapunkte geschuldet.

Wir kommen wieder im November 2021 und zur Eröffnung des neuen Spitzenplatzes im Frühjahr 2022. Hier wird Großartiges entstehen. Mehr wollen wir noch nicht verraten.



Der Innenhof des Titanic bei Sonnenaufgang von unserem Balkon aus.

Eindrucksvolle Wolkenstimmung nach dem Regen am Vormittag.



TITANIC DELUXE GOLF BELEK

BEGONNEN HAT ALLES
MIT EINER KEBAB BUDE IN DEUTSCHLAND

1971 – ein Türke eröffnet in Deutschland eine Kebab Bude. Er arbeitet fleißig und verdient gutes Geld. Damit baut er schon kurze Zeit später das erste türkische Restaurant in Berlin. Viele weitere sollen folgen. Heute verfügt die Titanic Gruppe über 14 Luxushotels und wächst ständig weiter.

Das Hotel ist riesig, modern, stilvoll eingerichtet und kühl. „Imposant“ trifft es wohl am besten. Die sprichwörtliche türkische Gastfreundschaft, über die der GM des Cornelia im Video erzählt, vermissen wir hier.

Ein einziges von sechs Restaurants hat offen – der Italiener. Hier wird das Frühstück serviert – auch das Abendessen. Die Karte ist ausgedünnt. Die Speisen sind frisch zubereitet und sehr gut. Das Service ist sehr unterschiedlich. Wir erleben top engagierte junge Damen, seriöse freundliche Herren und gelangweilte, unterbeschäftigte Waiter. Die Shops auf der Restaurant Ebene sind offen und großartig sortiert. Wir konnten nicht widerstehen und haben zwei Imitationen von LOUIS VUITTON gekauft – zu rund 5% des Originalpreises und in derselben Qualität. Erstaunlich gut nachgemacht.

Romantisch und wunderschön ist der Weg dem Fluss entlang zum Strand. Runde 1,3 Kilometer mit vielen Bänken und netten Ausblicken. Links der Golfplatz, rechts der Fluss. Und dann ein breiter weißer Quarz-Sand-Strand, der sehr gepflegt, aber menschenleer fast gespenstisch wirkt. Wir stellen uns vor, wie im Sommer hier tausende Menschen die Sonne anbeten und im

Mittelmeer Abkühlung suchen, das dann rund 26 bis 28 Grad hat. Heute, am 9. Dezember 2020 sitzen wir bei angenehmen 21 Grad und strahlender Sonne auf der Terrasse des hotel-eigenen Golfclubs und genießen unser Leben sehr.

Wir warten auf den GM des Golfplatzes, Şehmus Işık, ein einstiger Playing Pro mit einer top Ausbildung an der Uni in der Türkei und bei der PGA in Schweden und USA. Er spielt mit uns heute 9 Loch auf dem Forest Course. In den beiden Video Interviews, die wir mit ihm drehen, erzählt er uns von neuen Plänen der Titanic Gruppe und erklärt, wie er es schafft, 58.300 Greenfee-Spieler in einem Jahr so zu

organisieren, dass keine Runde länger als fünf Stunden dauert. Höchst interessante – selbst für mich – neue Konzepte. Ich denke an unsere liebe Oma Herta in unserem Heimatclub – im schönen Adamstal – die liebevoll alles tut, um unseren paar tausend Greenfee Spielern ein zügiges Spiel zu ermöglichen ...

Das Hotel raten wir mit IR 91 von 120, also immer noch sehr gut. Mehr Herzlichkeit und Aufmerksamkeit des Personals würden das Rating rasch auf 105 bis 107 treiben. Vielleicht haben wir aber auch nur gerade den falschen Tag erwischt. Der GM des Hotels war auf wohlverdientem Urlaub, um seine Überstunden abzubauen.



CARYA GOLF CLUB

DER BESTE PLATZ IN BELEK

Alles begann 1980. Da beschloss der damals 31-jährige Hochschulprofessor Fikret Öztürk seine eigene Petrol Handelsgesellschaft zu gründen. Wenige Jahre später sollte er der Chairman des viertgrößten Unternehmens der Türkei sein.

2004 hat ihn die Golf Leidenschaft gepackt und er beschloss, binnen drei Jahren ein Single Handicap zu werden. Das ist ihm gelungen. Unglaublich. 2007 hat er den Carya Golf Club gekauft und daraus die Perle

von Belek gemacht. Ein junger Mann – Hasan Ceylan damals 13 – hat ihn als Caddy begleitet und gecoacht. Daraus ist eine Vater-Sohn-Beziehung entstanden. Hasan ist heute mit 30 der Director of Golf der ganzen Regnum Gruppe mit ihren vier Spitzenplätzen in der Türkei. Er arbeitet hart und mit viel Freude und Liebe. Er führt seine Mitarbeiter mit Respekt und Wertschätzung. Das merken die Gäste. Wir werden umsorgt und verwöhnt, wie wir das sonst nur von guten Freunden kennen. Er war während seines

Studiums der Sportwissenschaften Mitglied der türkischen Golf Nationalmannschaft und spielt heute HCP +2. Hasan hat uns ein langes Interview gegeben (15 Min), das Du in unserem digitalen Content und in Facebook sehen kannst.

Der Platz wurde vom Australier Peter Thomson designed. Er war einer der besten Playing Pros der Welt in den 50er Jahren. Die Hall of Fame im Clubhaus ist beeindruckend, die Geschichte lesenswert.

Unser lieber Bernd Wiesberger hat hier 2016 mit 269 Schlägen den vierten Platz bei der European Tour gemacht.

Der Platz ist mit edlem Bermuda Gras bepflanzt. Deshalb das intensive Grün zu jeder Jahreszeit. Das heißt allerdings auch: Zweimal im Jahr 27,5 Tonnen (!) Grassamen ausbringen. Der Platz ist dann für kurze 14 Tage gesperrt. Man will schließlich immer top Qualität bieten. Und die Golfclubs und Spitzenhotels sind ein Hobby eines der reichsten Türken. Gut für uns Gäste.

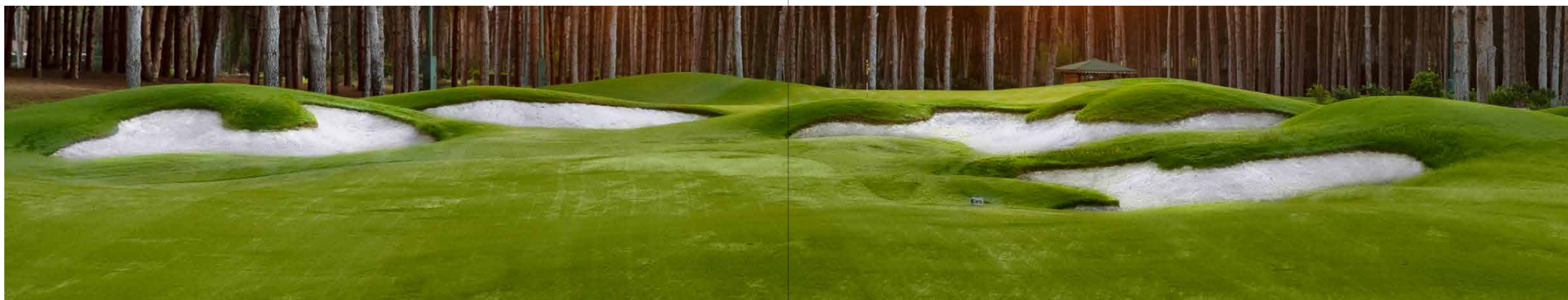
Herzlichen Dank an den Head Greenkeeper! Er hat in den beiden Tagen die Fahnenpositionen so freundlich gesetzt, dass Yuliya und ich

leicht unsere Handicaps unterschlagen konnten. Die 8 ist das Signature Hole des Platzes. Es ist ein kurzes PAR 3, von vielen tiefen Bunkern intensiv verteidigt. Heute war die Fahne am Green Anfang gesteckt und das bedeutet 105 Meter und kein Bunker zwischen Tee und Pin Position. Eisen 9, 1 Putt, Birdie! Danke!

Die Seen sind sehr gepflegt, die Greens angenehm gemäht und nicht zu schnell. Die Abgrenzung zwischen Green, Vorgrün und Fairway wird konsequent eingehalten – eines von 240 Qualitätsmerkmalen für einen Top Platz. Das Club Restaurant bietet eine gute Auswahl an Snacks und ausgezeichnete, meist türkische Weine an. Wir hatten ein Steak Sandwich, einen Tunfisch Salat und einen herrlichen

Sauvignon Blanc aus Belek. Das Service ist aufmerksam und ausgezeichnet. Ein kleines Detail: Der sehr gepflegte Schuhputzer bietet unaufdringlich seine Dienste so sauber. Sauberer als neu. Die zehn Euro gaben wir ihm gerne.

Impresario Rating 115 und damit gleich hoch geratet wie unser Heimatclub Adamstal der 2019 zum zweitbesten Platz Europas gewählt wurde. Alles über 100 ist perfekt. 118, 119, 120 haben wir noch nie vergeben. Für uns heuer der schönste Platz in Belek, wobei wir zugeben müssen, dass wir den National Course, der auch zum Regnum gehört, heuer wetterbedingt nicht spielen konnten. Wir werden im November 2021 wieder berichten.



REGNUM CARYA GOLF & SPA RESORT

PERFEKT IM ERSTEINDRUCK

Sie heißt Karolina und kommt aus Russland. Sie ist eine der besten Rezeptionistinnen weltweit für uns. Sie begrüßt uns freundlich mit zwei Gläsern Champagner in der beeindruckenden Lobby des Regnum. Dann gibt sie uns das Check In und das Covid 19 Formular. Es ist schon alles vorausgefüllt. Wir machen noch ein paar Kreuzerln und unterschreiben. Erledigt. Dann führt sie uns in unser sehr schönes De Luxe Zimmer mit Meerblick und erklärt uns kompetent die unterschiedlichen Angebote des Hauses. À la carte Restaurants, Spa, Golf, Animation. Ein hypermodernes Telefon am Zimmer verbindet uns auf Knopfdruck mit Freisprechrichtung mit „Regnum Assist“ – so etwas wie ein perfektes Callcenter. Nach einmal Läuten hebt ein kompetenter Mensch ab und löst von sieben Anrufen jedes Mal (!) unsere Anfrage freundlich in weniger als einer Minute.

Unser Zimmer ist perfekt ausgestattet, sogar mit einer Maxi Bar statt Mini Bar. Ein modernes hochwertiges King Size Bockspring Bett, Parkettböden, im Bad schöner Marmor, großer begehbarer Wandschrank, weite Terrasse mit Blick auf das weite Meer. 3. Stock, Zimmer 3207, 50 Meter bis zum Aufzug. Angenehm.

Das Olive Restaurant ist unser Gastgeber zum Frühstück und an zwei Abendessen. Das Menu übertrifft unsere Erwartungen deutlich. Hunderte von Angeboten, anfangen vom frischen Lachs über frisches Obst, Eierspeisen in jeder Form und auf Wunsch ganz individuell, Steaks, Ravioli, bis hin zu allen möglichen türkischen Gerichten. Alles, was das Herz begehrt. Nette Tische, aufmerksames Service, guter



Zwei von rund 100 Spitzenköchen im Regnum.

Café und nahezu immer offen. Frühstück um 12:30? Kein Problem. Die sieben Themenbuffets sind gleich groß wie die Sitzflächen. Beeindruckend. Neben dem Olive befinden sich auf L-1 einige à la carte Restaurants. Wir haben einmal das Seafood Restaurant besucht und einmal das Türkische.

Im Seehorse ausgezeichnete Küche, tolles Service, jedoch wenig Kreativität. Für dieses Restaurant vergeben wir IR 105. Ein kleines Beispiel: Zu einem herrlich frisch perfekt zubereiteten Seebarsch passend gekochte Kartoffel und blanchiertes Gemüse. Genau das wird serviert. Kein Fehler. Wäre es ein lauwarmes Kartoffelpüree mit einem Schuss Trüffel Sauce, dann gäben wir 112 Punkte.

Im türkischen Restaurant vergeben wir stolze 115 Punkte. Mezes wie sie sein sollen. Dann zwei sehr gut gewürzte Suppen. Allerlei türkische Vorspeisen vom Maitre empfohlen

Alles frisch und einladend farbenfroh.



„Das Regnum und das Maxx Royal sind die beiden Premium Class Hotels, der ersten Liga in Belek.“

Harald R. Preyer

und als Hauptgang scharf gewürztes Shish Kebab. Hakan Bütün, der junge Chef de cuisine, strahlt, wenn er die Küche seiner Heimat perfekt inszenieren darf.

Das Regnum Carya Golf & Spa Resort hat uns heuer wieder einmal als Spitzen Gastgeber beeindruckt. Mit einer Spur mehr an Kreativität und Aufmerksamkeit würde das IR von stolzen 106 auf 112, 113 Punkte steigen. Aus Fairness zu den anderen besuchten und bewerteten Häusern muss man sagen, dass es sich

beim Regnum und beim Maxx Royal (das wir heuer nicht besucht haben) um die Spitzenliga der hospitality industry in Europa handelt. Unsere Erwartungshaltungen sind dementsprechend hoch. Deren Preise auch. Als Resümee halten wir fest, dass die türkische Gastfreundschaft wohl zu den ganz großen echten Kultur Elementen dieses Landes seit Jahrhunderten zählt. Ali Sahin hat darüber im Video berichtet. Belek wird auf viele Jahre weiterhin unser bevorzugter Gastgeber im November/Dezember bleiben.

